



Stadt Eschweiler
Der Bürgermeister
660 Abteilung für Straßenraum und Verkehr

Vorlagen-Nummer

143/09

1

Sitzungsvorlage

Datum: **12. Juni 2009**

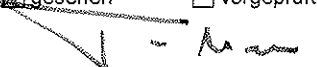

Beratungsfolge			Sitzungsdatum	TOP
1. Beschlussfassung	Planungs-, Umwelt- und Bauausschuss	öffentlich	23.06.2009	
2.				
3.				
4.				

Fahrradparken in Eschweiler
hier: Auswahl der Standorte sowie Bemusterung der Fahrradboxen

Beschlussentwurf:

Den ausgewählten Standorten, der dort vorgesehenen Anzahl sowie der Ausführungsvariante „Fahrradgarage“ der Fa. Stöhr wird zugestimmt. Die Fahrradboxen werden an Dauernutzer zum Preis von 6,00 €/Monat und Box vermietet; die zu erhebende Mietkaution beläuft sich auf 25,00 €.

I.V.

A 14 - Rechnungsprüfungsamt <input checked="" type="checkbox"/> gesehen <input type="checkbox"/> vorgeprüft 		Unterschriften 	
1	2	3	4
<input type="checkbox"/> zugestimmt <input type="checkbox"/> zur Kenntnis genommen <input type="checkbox"/> abgelehnt <input type="checkbox"/> zurückgestellt	<input type="checkbox"/> zugestimmt <input type="checkbox"/> zur Kenntnis genommen <input type="checkbox"/> abgelehnt <input type="checkbox"/> zurückgestellt	<input type="checkbox"/> zugestimmt <input type="checkbox"/> zur Kenntnis genommen <input type="checkbox"/> abgelehnt <input type="checkbox"/> zurückgestellt	<input type="checkbox"/> zugestimmt <input type="checkbox"/> zur Kenntnis genommen <input type="checkbox"/> abgelehnt <input type="checkbox"/> zurückgestellt
Abstimmungsergebnis	Abstimmungsergebnis	Abstimmungsergebnis	Abstimmungsergebnis
<input type="checkbox"/> einstimmig <input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> einstimmig <input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> einstimmig <input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> einstimmig <input type="checkbox"/> ja
<input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> nein
<input type="checkbox"/> Enthaltung	<input type="checkbox"/> Enthaltung	<input type="checkbox"/> Enthaltung	<input type="checkbox"/> Enthaltung

Sachverhalt

Das Thema Fahrradboxen wurde erstmalig im Planungs-, Umwelt- und Bauausschuss vom 17.10.2007 im Rahmen der Vorl.-Nr. 265/07 „Fahrradparken in Eschweiler“ aufgegriffen.

Seinerzeit wurde ein Anforderungsprofil an die Fahrradboxen formuliert, darüber hinaus wurden mögliche Standorte benannt.

Zwischenzeitlich wurden Anmeldeunterlagen zur Gewährung einer Zuwendung nach § 12 ÖPNVG NRW (ÖPNV-Investitionsförderung) bei der Nahverkehr Rheinland GmbH mit Schreiben vom 18.03.2009 eingereicht. Hierdurch sollte eine möglichst zeitnahe Aufnahme in die entsprechenden Förderprogramme sichergestellt werden.

Für diese Anmeldeunterlagen wurden die Aussagen zu den Standorten der Fahrradboxen präzisiert, ein konkretes Modell wurde jedoch mit Blick auf die ausstehende Bemusterung noch nicht benannt.

1. Standorte der Fahrradboxen (vgl. Anlage 1.1 - 1.5)

In den o.a. Anmeldeunterlagen wurden folgende Standorte berücksichtigt:

1.1 Hauptbahnhof Eschweiler (vgl. Anlage 1.1)

Der Hauptbahnhof liegt südlich des Stadtzentrums von Eschweiler. Am Hauptbahnhof in Eschweiler befindet sich eine stark frequentierte Park & Ride (P+R) -Anlage (ca. 140 Plätze), zudem wird der Hauptbahnhof von zwei Buslinien (EW 4, 48) angefahren. Zurzeit werden Fahrräder auf der Gleiszugewandten Seite unmittelbar hinter dem Empfangsgebäude abgestellt.

Zur Verbesserung des Bike & Ride (B+R) -Angebotes sollen 15 Fahrradboxen aufgestellt werden. Das Empfangsgebäude des Hauptbahnhofs steht unter Denkmalschutz, insofern waren die Auflagen der Denkmalschutzbehörde bei der Standortwahl für die Fahrradboxen zu berücksichtigen. Nach interner Abstimmung ist beabsichtigt, die Fahrradboxen östlich des Bahnhofsgebäudes im Bereich des ehemaligen Güterschuppens aufzustellen.

1.2 euregiobahn-Haltepunkt Talbahnhof/Raiffeisenplatz (vgl. Anlage 1.2)

Der Talbahnhof liegt am südlichen Rand der Innenstadt, an diesem euregiobahn-Haltepunkt wurde in den Jahren 2004 und 2005 ein Verknüpfungspunkt Bus-Bahn errichtet. Die Zufahrt von Süden erfolgt über die Talstraße (K17) und die Franzstraße, von Norden ist der Talbahnhof über die Franzstraße, die Rosenallee und die Bismarckstraße zu erreichen. Dieser Haltepunkt wird zz. von insgesamt 3 Buslinien bedient (EW 4, 6, 8). Fahrräder können im Umfeld des Haltepunktes an Anlehnbügel abgestellt werden. Der heutige Verknüpfungspunkt befindet sich unmittelbar westlich des Gebäudes „Talbahnhof“. Zur Verbesserung des B+R-Angebotes sollen 5 abschließbare Fahrradboxen aufgestellt werden.

Das Empfangsgebäude des Talbahnhofs wird heute als Kulturzentrum genutzt und steht unter Denkmalschutz, insofern waren auch hier die Auflagen der Denkmalschutzbehörde bei der Standortwahl für die Fahrradboxen zu berücksichtigen. Nach interner Abstimmung soll die Aufstellung der Fahrradboxen östlich des Bahnhofsgebäudes im Bereich der Stellplätze am östlichen Zugang des Bahnsteigs erfolgen.

1.3 Bushof Eschweiler (vgl. Anlage 1.3)

Der Eschweiler Bushof liegt unmittelbar westlich des Stadtzentrums von Eschweiler an der Einmündung Indestraße (B 264), Langwahn (K 33), es existiert also eine direkte Anbindung an das klassifizierte Straßennetz. An dieser Stelle werden insgesamt 12 Buslinien miteinander verknüpft (EW 1, EW 2, EW 3, EW 4, 6, 8, 26, 28, 48, 52, 94, 96); zudem existiert dort eine überdachte Fahrradabstellanlage für 32 Fahrräder.

Zur Verbesserung des B+R-Angebotes sollen 5 abschließbare Fahrradboxen aufgestellt werden.

1.4 euregiobahn-Haltepunkt Nothberg (vgl. Anlage 1.4)

Dieser euregiobahn-Haltepunkt befindet sich nördlich des Stadtteils Nothberg, die Zufahrt erfolgt von Süden über die Cäcilienstraße (K17) und die Straße „In den Benden“. Zurzeit ist die Fläche der P+R-Anlage nur provisorisch befestigt, der Ausbau der P+R-Anlage mit insgesamt 40 Stellplätzen ist in 2010 geplant.

Zur Verbesserung des B+R-Angebotes sollen im Zusammenhang mit dem Ausbau der P+R-Anlage insgesamt 5 abschließbare Fahrradboxen aufgestellt werden.

1.5 euregiobahn-Haltepunkt Weisweiler (vgl. Anlage 1.5)

Der euregiobahn-Haltepunkt Weisweiler befindet sich am südlichen Rand des Stadtteils Weisweiler, die Zufahrt zum Haltepunkt erfolgt über die Kölner Straße (B 264) und die Lindenallee. Zurzeit befindet sich in Weisweiler der Endhaltepunkt der Strecke Stolberg Hbf-Weisweiler. Derzeit befinden sich hier Pkw-Abstellmöglichkeiten sowie eine Bushaltestelle auf einer provisorisch befestigten Fläche. Der Haltepunkt wird momentan von zwei Buslinien angeeignet (94, 96).

Mit Inbetriebnahme der Neubaustrecke Weisweiler – Langerwehe zum Fahrplanwechsel 2009 wird die euregiobahn über Weisweiler hinaus bis Langerwehe fahren und dort eine Anbindung an die DB-Strecke Aachen-Köln erhalten.

Die P+R-Anlage und die Verknüpfung Bus-Bahn werden zz. ausgebaut, geplant sind 60 P+R-Stellplätze, 3 Bushaltestellen sowie eine überdachte Fahrradabstellanlage für 10 Fahrräder. Zudem werden 5 Fahrradboxen seitens der Abfallwirtschaft Aachen GmbH gesponsort. Über dieses B+R-Angebot hinaus sollen noch 5 weitere Fahrradboxen aufgestellt werden, so dass insgesamt 10 abschließbare Fahrradboxen zur Verfügung stehen.

2. Bemusterung des Modells (vgl. Anlage 2 + 3)

In der o.a. Vorlage wurde das folgende Anforderungsprofil an eine Fahrradbox formuliert:

- nicht begehbare Fahrradbox mit horizontaler Lagerung des Fahrrades (Kosten, bequeme Nutzung)
- Verwendung einer verkleideten Stahlrahmenkonstruktion oder einer Betonkonstruktion (Haltbarkeit)
- Mindestanforderung für das Schliesssystem: Zylinderschloss mit Generalschliessanlage (Diebstahlschutz)

Auf Basis dieses Anforderungsprofils erfolgte die weitere Bemusterung von Modellen, schliesslich wurde sie auf die Modelle von zwei verschiedenen Herstellern eingegrenzt.

2.1 Fa. ORION, Modell „Aretus“

Diese Fahrradbox erfüllt das o.a. Anforderungsprofil. Das Traggerüst bildet eine Stahlkonstruktion, die Wandverkleidung besteht aus Stahlblechkassetten, die Dachverkleidung aus gekantetem Stahlblech, am Boden befindet sich eine Radführungsschiene. Die Abmessungen des Modells „Aretus“ betragen (l x b x h = 2,0 x 0,8 x 1,4 m).

Das Modell „Aretus“ ist mit einem Einsteckschloss lieferbar, d.h. es besteht die Möglichkeit, die Fahrradboxen mit einer Reihenschliessanlage auszustatten, wobei der Vermieter über einen Generalschlüssel verfügt. Die Vermietung erfolgt an Dauernutzer, die einen entsprechenden Mietvertrag abschliessen.

Die Lieferung und Erstmontage würde seitens des Herstellers erfolgen, evtl. erforderliche Reparaturen würden im Regelfall von ortsansässigen Schlossereien durchgeführt, wobei ggf. notwendige Ersatzteile vom Hersteller geliefert werden.

Fahrradboxen dieses Herstellers finden sich beispielsweise in Herzogenrath am Haltepunkt Kohlscheid (zz. 19 Stück).

2.2 Fa. Stöhr, Modell „Fahrradgarage“

Das Modell „Fahrradgarage“ der Firma Stöhr erfüllt ebenfalls das o.a. Anforderungsprofil. Es handelt sich um eine Stahlblechkonstruktion mit Verstärkungsprofilen, am Boden befindet sich eine Radführungsschiene. Die Abmessungen des Modells „Fahrradgarage“ betragen (l x b x h = 2,05 x 0,80 x 1,25 m).

Das Modell „Fahrradgarage“ ist mit Einsteckschloss lieferbar, d.h. eine Reihenschliessanlage mit Generalschlüssel ist möglich. Die Vermietung erfolgt an Dauernutzer, die einen entsprechenden Mietvertrag abschliessen. Die Lieferung und Erstmontage würde seitens des Herstellers erfolgen, evtl. erforderliche Reparaturen würden im Regelfall von ortsansässigen Schlossereien durchgeführt, wobei ggf. notwendige Ersatzteile vom Hersteller geliefert werden.

Zusätzlich bietet die Fa. Stöhr das Mietsystem „MobiPark“ an; hierbei kann, bei entsprechender Ausstattung der Fahrradbox, die Vermietung mittels einer SMS erfolgen, eine vorherige Registrierung oder Anmeldung ist nicht erforderlich, die Abrechnung erfolgt über die Mobilfunkrechnung. In seiner Funktionsweise ähnelt „MobiPark“ bereits gängigen Systemen bei denen Pkw-Parkplätze mittels SMS gemietet und bezahlt werden. Durch dieses System wird eine kurzzeitige Vermietung möglich, die Belegung der Boxen mit Fahrrädern kann ggf. erhöht werden. Das System „MobiPark“ wird bislang in Deutschland noch nicht betrieben, es soll vor. Mitte 2009 erstmalig installiert werden.

Anhand der in Anlage 2 beigefügten Fotos ist belegt, dass es sich nicht nur konstruktiv sondern auch gestalterisch um ähnliche Produkte handelt. Es ergeben sich lediglich geringfügige Unterschiede bei den beiden Modellen, so ist beim Modell „Fahrradgarage“ der Fa. Stöhr ein Streifenfundament erforderlich, während das Modell „Aretus“ der Fa. Orion auf einem befestigten Untergrund aufgestellt werden kann.

Zur Entscheidungsfindung wurden daher jeweils Angebote der Hersteller angefordert. Hierbei zeigte sich, dass das Modell der Fa. Stöhr bei gleichen Randbedingungen preisgünstiger ist (ca. 110,- €/Stück), obwohl hier zusätzlich Fundamente hergestellt werden müssen. Insofern wird empfohlen das Modell „Fahrradgarage“ der Fa. Stöhr zu verwenden. Auch wenn zunächst auf die Ausstattung der Boxen mit dem System „MobiPark“ verzichtet werden soll und eine Vermietung an Dauernutzer vorgesehen ist, so bietet das Modell der Fa. Stöhr doch die Option die Anlage dahingehend zu erweitern bzw. weitere Boxen gleicher Bauart mit „MobiPark“-Ausstattung aufzustellen.

Dieses Modell wurde bereits mehrfach in Deutschland aufgestellt z.B. in Bad Neuenahr, Wiesloch, Kehl (Bilder von Referenzobjekten vgl. www.fahrradgaragen.de). Die Fa. Stöhr tritt seit ca. 14 Jahren als Hersteller und Lieferant von Fahrradboxen auf. Derzeit laufen in mehreren Städten im Kreis Aachen sowie bei der Stadt Aachen Planungen zur Aufstellung von Fahrradboxen.

3. Modalitäten zur Vermietung der Fahrradboxen

Die Fahrradboxen richten sich in erster Linie an ÖPNV-Nutzer, die bereits heute die u.a. ÖPNV-Verknüpfungspunkte mit dem Fahrrad anfahren, ggf. können durch die Aufstellung von Fahrradboxen auch ÖPNV-Nutzer angesprochen werden, die bislang nicht das Fahrrad nutzten, da sie Diebstahl bzw. Vandalismus befürchten.

In der näheren Umgebung finden sich Fahrradboxen zum Beispiel in Herzogenrath (15 Stück am Bahnhof Herzogenrath, 19 Stück am Haltepunkt Kohlscheid) und in Übach-Palenberg (24 Stück am Bahnhof).

In Herzogenrath werden die Fahrradboxen über Mietverträge an Dauernutzer vermietet, zz. sind alle Boxen belegt, es wird eine Warteliste geführt und über eine Erweiterung des Angebotes in Kohlscheid nachgedacht. Die Stadt Herzogenrath vermietet die Boxen zum Preis von 5,12 €/Monat, Schüler und Studenten erhalten eine Ermässigung von 50 %, zusätzlich wird bei Abschluss des Mietvertrages eine einmalige Mietkaution in Höhe von 25 € fällig.

In Übach-Palenberg erfolgt die Vermietung ebenfalls über Mietverträge an Dauernutzer, auch hier sind zz. alle Boxen belegt. Der Mietpreis beträgt 5,00 €/Monat oder 40,90 €/a, die Mietkaution beträgt 25 €.

Analog zu diesen beiden Beispielen soll sich auch in Eschweiler das Angebot zunächst an Dauernutzer, d.h. ÖPNV-Kunden richten. Daher sollen die Fahrradboxen über Mietverträge für möglichst längere Zeiträume vermietet werden.

Inwiefern ein Bedarf zur kurzzeitigen Vermietung der Boxen (System „MobiPark“) beispielsweise an Radtouristen besteht, kann momentan nicht eingeschätzt werden; insofern wird vorerst auf ein solches Angebot verzichtet. Das Modell „Fahrradgarage“ der Fa. Stöhr bietet jedoch die Möglichkeit, ein solches System zu installieren, d.h. bei entsprechender Nachfrage könnten Fahrradboxen mit der notwendigen Ausstattung beschafft werden.

Nach Rücksprache mit der Zweckverband Nahverkehr Rheinland GmbH ist hinsichtlich der Vermietung der Boxen zu beachten, dass diese ausschliesslich zur Abstellung von Fahrrädern genutzt werden; ein spezieller Nachweis, beispielsweise durch Vorlage einer Bahn-Card, ob der Mieter der Box ein ÖPNV-Nutzer ist, muss jedoch nicht erbracht werden. Die Erträge aus Mieteinnahmen stellen im Hinblick auf die Förderfähigkeit kein Problem dar.

In Anlehnung an die Vertragsbedingungen der Städte Herzogenrath und Übach-Palenberg wird vorgeschlagen, die Fahrradboxen mittels Mietvertrag zu einem Mietpreis von 6,00 €/Monat und einer einmaligen Kautions von 25 €, fällig bei Vertragsabschluss, zu vermieten.

Sollte die Nachfrage das Angebot an einzelnen Standorten übersteigen so erfolgt die Vermietung gemäß Antragseingang.

4 Zeitliche Abwicklung

Die Realisierung der Maßnahmen wird in 2010 angestrebt, bis dahin soll der noch ausstehende Zuwendungsantrag gestellt werden.

Die Aufstellung der von der AWA gesponsorten Boxen in Weisweiler kann zeitnah nach erfolgter Bemusterung im Nachgang zum Neubau der P+R-Anlage und Verknüpfung Bus-Bahn am **euregiobahn**-Haltepunkt in Weisweiler erfolgen.

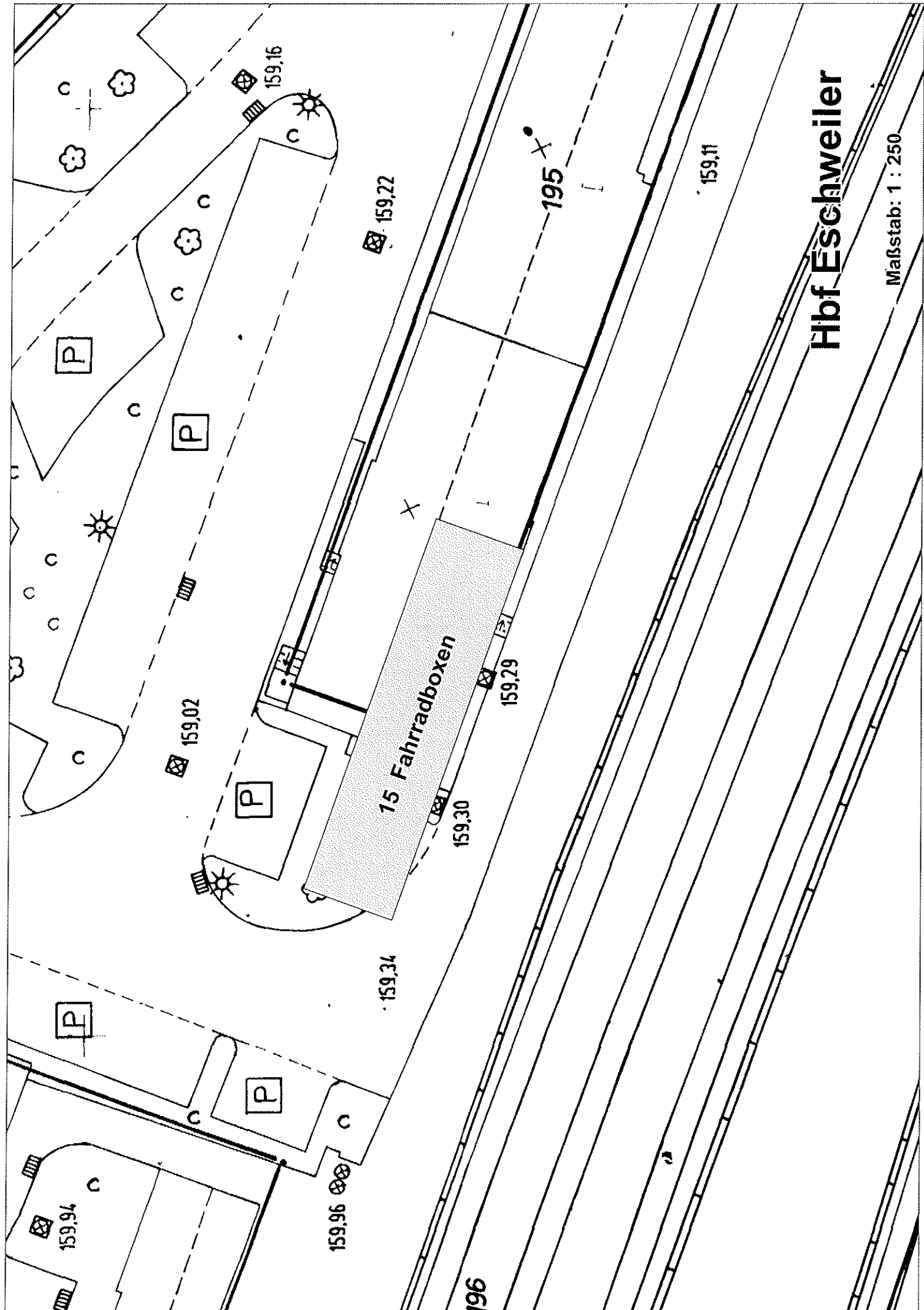
5. Finanzielle Betrachtung

Die erforderlichen Haushaltsmittel werden, die Zustimmung des Ausschusses vorausgesetzt, auf Basis der Kostenschätzung in Höhe von 67.000,- € für die Anmeldeunterlagen nach § 12 ÖPNVG NRW für den Haushalt 2010 beim Produkt 12.54001.01 angemeldet.

Die Fahrradboxen werden seitens der Zweckverband Nahverkehr Rheinland GmbH im Rahmen der Anteilsfinanzierung mit 85 % der zuwendungsfähigen Kosten gefördert. In den o.a. Anmeldeunterlagen vom 18.03.2009 wurden eine Förderung in Höhe von 56.950,- € beantragt.

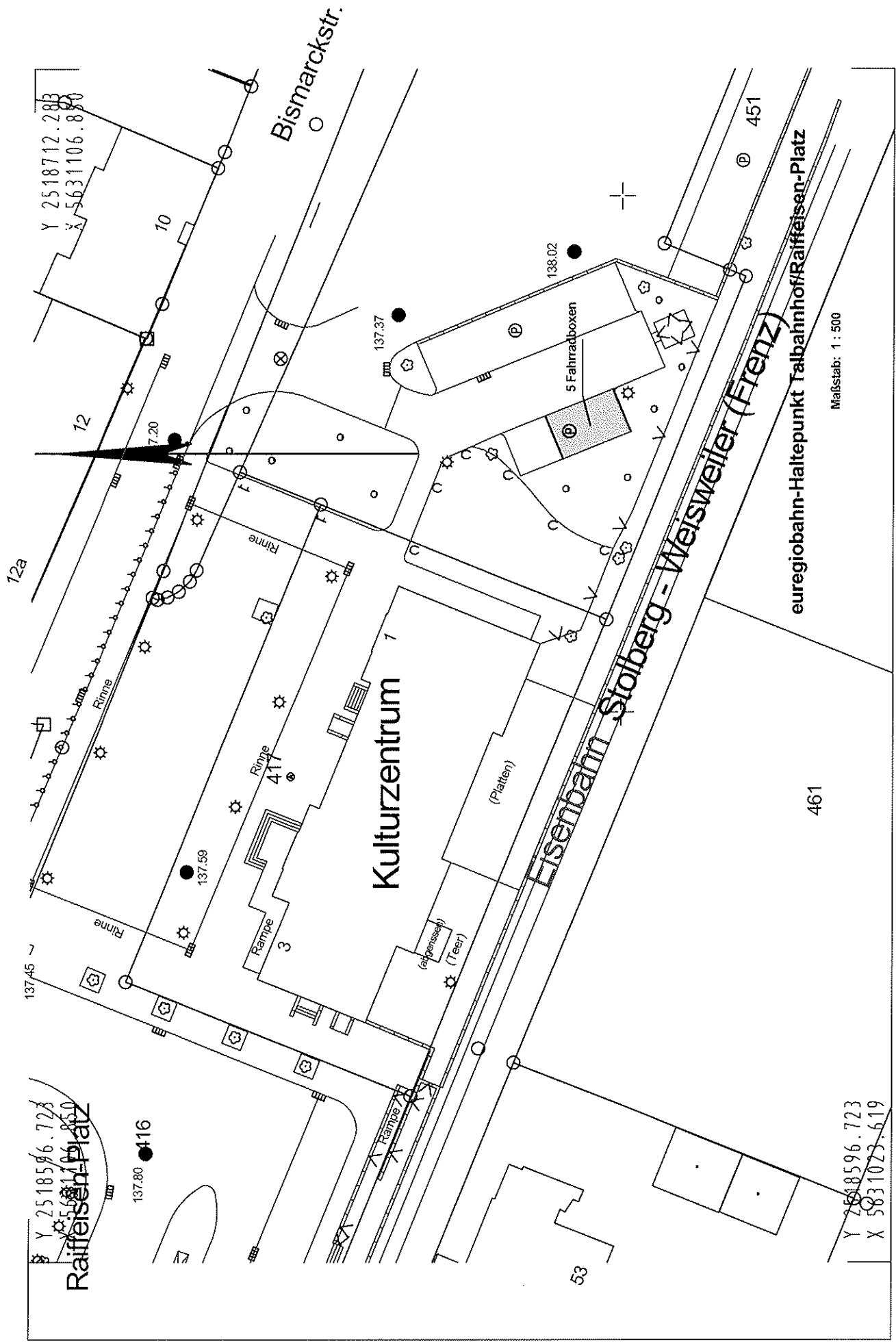
Anlagen:

- 1.1 Lageplan Standort Hauptbahnhof Eschweiler
- 1.2 Lageplan Standort **euregiobahn**-Haltepunkt Talbahnhof/Raiffeisenplatz
- 1.3 Lageplan Standort Bushof Eschweiler
- 1.4 Lageplan Standort **euregiobahn**-Haltepunkt Nothberg
- 1.5 Lageplan Standort **euregiobahn**-Haltepunkt Weisweiler
- 2.1/2.2 Fotos Modell „ARETUS“, Fa. Orion; Modell „Fahrradgarage“, Fa. Stöhr
3. Fotos Innenansicht Modell „Fahrradgarage“, Fa. Stöhr



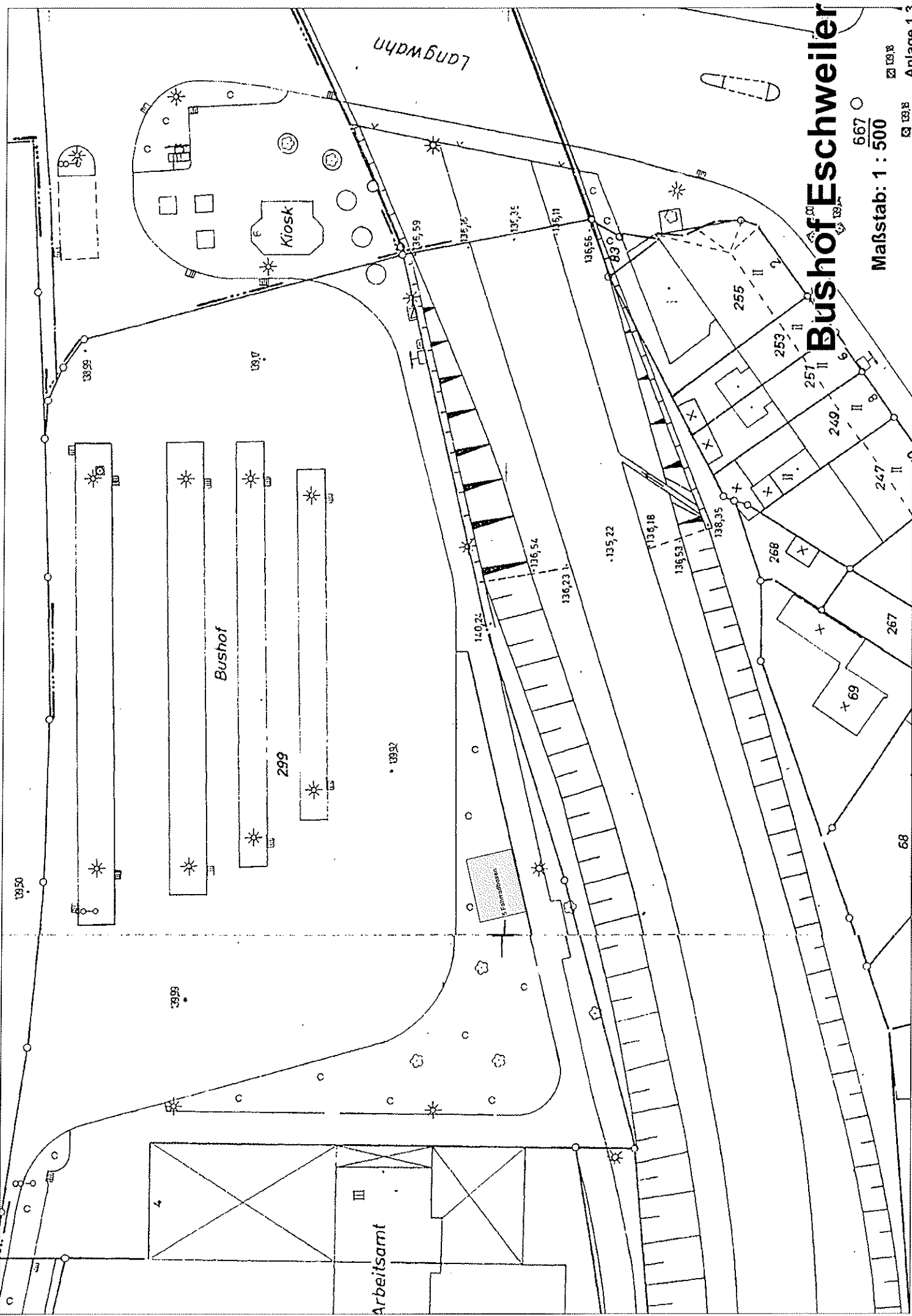
Hbf Eschweiler

Maßstab: 1 : 250



Maßstab: 1 : 500

Anlage 1.2



Langwahn

Kiosk

Bushof

299

139.52

Fahrradpark

Bushof Eschweiler

Maßstab: 1 : 500

667

Anlage 1.3

68

267

+ 69

268

247

249

251

253

255

139.50

139.59

139.59

140.24

136.23

136.54

135.22

136.18

136.53

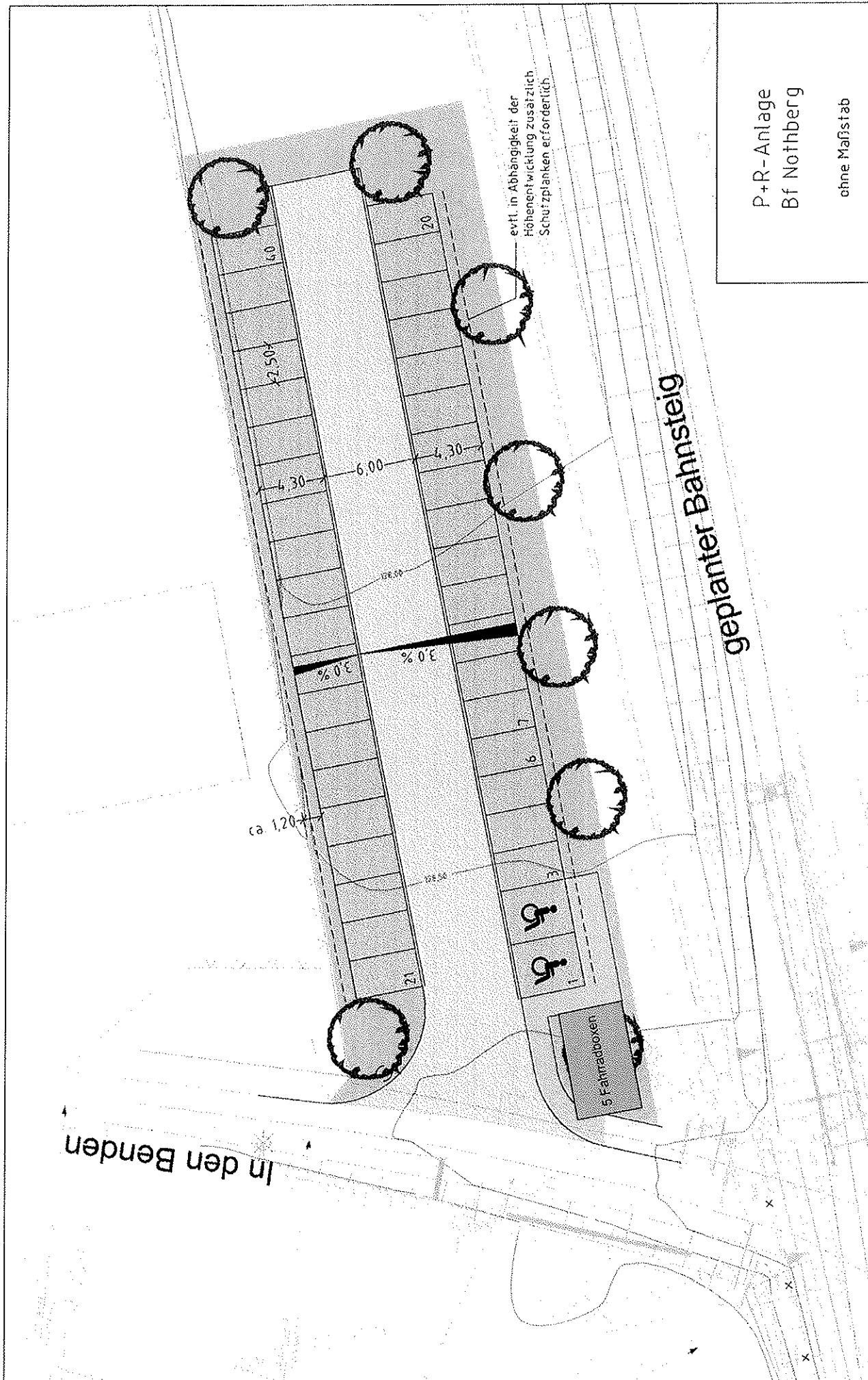
138.35

136.56

135.34

135.34

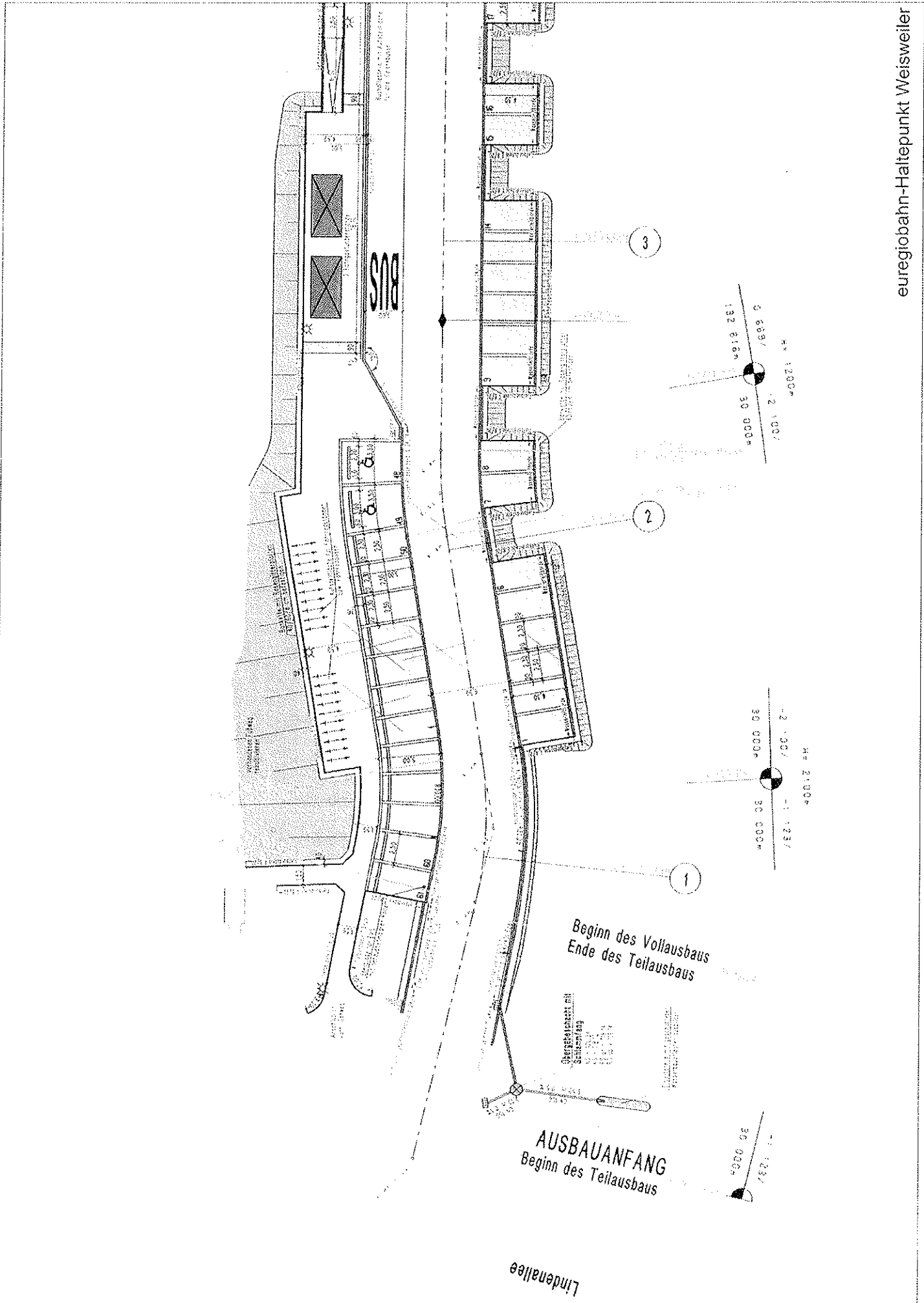
135.11



P+R-Anlage
 Bf Nothberg
 ohne Maßstab

geplanter Bahnsteig

In den Benden



2.1: Fa. ORION; „Aretus“



2.2: Fa. Stöhr; „Fahrradgarage“



